

## Klangwelt - die etwas andere Musikschule

**Der Blasmusikverein** Carl Zeiss hat bereits im Sommer 2004 eine eigene Musikschule gegründet, die sich wegen der Platzverhältnisse besonders auf die musikalische Früherziehung für Kinder ab 4 Jahren konzentrierte. Nach dem Auszug zahlreicher Vereine aus der Theobald-Renner-Straße im letzten Jahr bot sich nun die Möglichkeit, räumliche Erweiterungen vorzunehmen und Instrumentalunterricht für Blechbläser und Schlagzeug anzubieten.

**Über den Sommer** haben Mitglieder mit Hilfe von Materialien, die der Ortschaftsrat vergeben hatte, die Renovierung der oberen Etage vorgenommen. Die Kommunalen Immobilien Jena (KIJ), Vermieter des Vereinshauses, bauen einen großen Probenraum aus. Außen am Gebäude wird die Veränderung durch den Namen der Musikschule sichtbar. "Klangwelt" steht nicht nur für eine Erweiterung, sondern für eine Ausrichtung in die Zukunft.

**Seine Wurzeln** hat der Blasmusikverein Carl Zeiss im 1971 gegründeten Fanfarenzug des VEB Carl Zeiss Jena. Das Jugendorchester zeichnete sich von Anfang an durch hohe Qualität aus und beschränkte sich nicht auf Marschmusik. Nach der Wende wurde das Repertoire um Klassik, Rock-, Pop- und Filmmusik erweitert. Das einzige Jugendblasorchester der Stadt avancierte zum Auftrittsorchester. Besonders beliebt und immer ausverkauft sind die Frühjahrs- und Weihnachtskonzerte. Auch das Turmblasen vom Jenaer Rathaus während des Weihnachtsmarktes wird von Mitgliedern des Klangkörpers übernommen.

**Der hohe** musikalische Anspruch spiegelt sich in der regelmäßigen Teilnahme an Wettbewerben und den dabei errungenen Platzierungen wider. Seitdem der "Gesamtdeutsche Orchesterwettbewerb" ins Leben ge-



Ziel eines jeden Musikschülers: Ein Platz im A-Orchester

rufen wurde, nimmt das Jugendblasorchester Carl Zeiss daran teil. Die größten Erfolge waren bisher der 4. Platz beim Orchesterwettbewerb 2004 in Osnabrück und die Goldmedaille sowie ein Sonderpreis beim Internationalen Leistungsvergleich "Young Prague 2005". Gastspielreisen führten in viele Länder Europas, aber auch in die USA.

**Neben dem** Auftrittsorchester proben im Verein auch die sogenannten "Oldstars", Musiker, die ehemals im Jugendorchester gespielt haben und die nun ein wenig in die Jahre gekommen sind. Mit der Musikschule "Klangwelt" sollen Kinder und Jugendliche angesprochen werden, die Spaß haben, Musik zu machen. Dabei sind Vorkenntnisse nicht das wichtigste. Den Unterricht übernehmen Mitglieder des Orchesters und Musikpädagogen. Je nach Leistungsstand werden die Schüler in verschiedene Orchester-

bereiche eingeteilt und durchlaufen so eine fundierte musikalische Ausbildung. Einzel- und Gruppenunterricht werden kombiniert. Schließlich sollen Kinder und Jugendliche befähigt werden, im Orchester mitzuspielen. Seit vielen Jahren fährt der Blasmusikverein Carl Zeiss mit ca. 50 Schülerinnen und Schülern in ein musikalisches Sommerlager nach Bleicherode.

**Die nächsten** Höhepunkte kündigen sich bereits an: Gleich nach der Sommerpause wird eine Weihnachts-CD mit dem Jugendblasorchester produziert. Ende Oktober tritt der Klangkörper beim großen Kinderfest in Lobeda auf. Vorher feiert der Blasmusikverein aber noch sein 35-jähriges Jubiläum im Volkshaus.

**Mehr über den** wohnortnahen Musikunterricht oder für die musikalische Früherziehung interessiert, kann man unter Telefon 387374 erfahren oder natürlich auch im Internet: [www.MusikschuleKlangwelt.de](http://www.MusikschuleKlangwelt.de)

### Lesen Sie auch:

Studie zu  
Jugendfreizeit-  
angeboten  
Seite 2



10. September:  
Denkmaltag  
Seite 3



## "Irrgarten Migration" zur Interkulturellen Woche

**Der Name** ist Programm. Unter "Irrgarten Migration" versteht sich ein Spiel an der Lobdeburgschule, das die bestehenden Verhältnisse umkehrt. Für 2 Tage, am 28. und 29. September, übernehmen Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund die Rolle von Behörden, die kein Deutsch verstehen.

**Jüngere** Jugendliche durchlaufen im Einbürgerungsverfahren diesen Parcours, der unüberwindliche sprachliche Barrieren in sich birgt. So sind gleich in der Aufnahmebehörde Dokumente auszufüllen, die schwer verständlich sind.

**Nach Sprach-** und Einbürgerungstest wartet eine Übung mit dem Titel "Feierlichkeit". Probiert werden darf auch, mit dem Geld eines Asylbewerbers einkaufen zu gehen. Für die Betreuung des Labyrinths werden Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen im Vorfeld ei-



nen Workshop absolvieren. Den Parcours durchlaufen 7. und 8. Klassen vorrangig aus Lobeda. Auf den Weg gebracht haben den "Irrgarten Migration" der Jugendmigrationsdienst und der Komme e.V. als Programmpunkt zur Interkulturellen Woche.

**Anmeldungen** nimmt der Jugendmigrationsdienst unter 331297 in begrenzter Zahl entgegen. Viele Durchläufe - jeweils im Stundentakt - sind bereits ausgebucht.

## Ferien vor Ort: Dankeschön an Helfer und Spender

Insgesamt 160 junge Teilnehmer zählen die "Ferien vor Ort" im vergangenen Sommer in Lobeda. Dank des Engagements zahlreicher ehrenamtlicher Helfer/innen, Praktikant/innen, Mitarbeiter/innen des Mädchenprojektes, des Stadtteilbüros, der Schulsozialarbeit sowie des Klex konnten zahlreiche Aktionen verwirklicht werden. Finanziell wurden die Ferien durch die Förderung der Stadt Jena, des Ortschaftsrates Lobeda, Volker Blumentritt und weiterer Spender ermöglicht.

Unter dem Motto "Jena - Thüringen entdecken" gab es zum Beispiel Ausflüge nach Kahla, Weimar, Erfurt und Saalfeld. Höhepunkte waren unter anderem die Ferienauftaktparty, das Tischtennismobil und eine Übernachtung unterhalb der Rudelsburg in Bad Kösen. Den Abschluss der Ferien bildete die Erkundung der Wartburg. Im Namen der Kinder möchten sich die Mitarbeiter/innen auf diesem Weg bei allen Spendern und Helfern bedanken.

## Jugendfreizeitangebote in Lobeda - Ein Meinungsbild

**Ein Meinungsbild** der Lobedaer Jugend hat die Praktikantin Monique Schröter im Freiwilligen Sozialen Trainingsjahr (FSTJ) auf Anregung von Ortsbürgermeister Volker Blumentritt erarbeitet. Dazu erstellte sie einen Fragebogen, in dem Alter, Geschlecht, Schule, Bildung, Beruf, Haltungen zum Freizeitangebot, Schulumfeld und Zufriedenheit mit dem Stadtteil allgemein auf einer Skala bewertet werden konnten. Die junge Praktikantin ging dazu in Schulen, in Jugendclubs, auf öffentliche Plätze und Sportanlagen, um mit den Jugendlichen selbst ins Gespräch zu kommen. 131 Fragebögen wurden ausgefüllt, 111 konnten in die Auswertung einbezogen werden.

**Betroffen** macht die Aussage, dass ein Großteil der Jugendlichen mit der Situation der Jugendclubs unzufrieden ist und die bestehende Situation für stark verbesserungswürdig hält. Auf Platz 2 finden sich die Park- und Freizeitanlagen, Platz 3 nehmen die Freizeitangebote ein. Dagegen fühlt sich der überwiegende Teil der Befrag-

ten im Schulumfeld wohl, viele sind sogar äußerst zufrieden. Über 30% der Jugendlichen kann sich vorstellen, in Lobeda zu bleiben.

Der Spitzenreiter bei den eigenen Vorschlägen zur Verbesserung des Wohnumfelds sind wieder die Jugendclubs. Diesem Einrichtungen zur eigenen Frei-

zeitgestaltung wird große Bedeutung beigemessen, mehr als dem Sport. Fachlich unterstützt wurde Monique Schröter von Robert Conrad und Andrea Weber-Tuckermann. Die Ergebnisse der Studie sollen als Handlungspapier in die Arbeit des Sozialdezernates einfließen.



Die in den letzten Jahren entstandenen Freiflächen werden von Kindern und Jugendlichen gern genutzt. Foto: Liselotte Kaiser (Projekt Lobeda Images)

## Denkmaltag am 10. September

Unter der Überschrift "**Rasen, Rosen und Rabatten - Historische Gärten und Parks**" ist der diesjährige Denkmaltag am 10. September der Garten- und Landschaftsarchitektur gewidmet. Der Drackendorfer Park wird eine Station sein. Über die Entstehungsgeschichte gibt es keine authentischen Zeugnisse, doch beschreibt der Theologieprofessor Friedrich August Koethe, der Silvie von Ziegesar 1814 heiratete, die Anlage seines Schwiegervaters: "In der Tat war sein Drackendorf, von der Natur mannigfach begünstigt, durch ihn ein höchst anmutiger Wohnort geworden...". Ein fern vom Schloss stehender Birnbaum erregte damals seine Aufmerksamkeit und es entwickelte sich daraus die Idee von einem schönen Garten, die wohl auch umgesetzt wurde.

**Die auf uns** gekommene Parkgestaltung ist aber deutlich jünger. Sie stammt aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, das Teehaus ließ Clara von Helldorf 1853/54 errichten. Wenige Bäume sind noch aus dieser Zeit erhalten - die beiden Eichen unweit des Teehauses und die Blutbuche. Ursprünglich besaß der Park eine kleinräumige Gliederung, die sich heute nicht mehr erahnen lässt.

**Der berühmteste Gast** auf dem Rittergut in Drackendorf war Johann Wolfgang von Goethe. Die Landschaftsbilder in seinem Roman "Wahlverwandtschaften" scheinen ihren realistischen Ursprung in dem kleinen Ort zu haben. Er schreibt "Man hat einen vortrefflichen Ausblick: unten das Dorf, ein wenig rechter Hand die Kirche, über deren Turmspitze man fast hinwegsieht; gegenüber das Schloss und die Gärten."

**Landschaftsarchitekt** Wolfram Stock führt am Denkmaltag durch Geschichte und heutigen Bestand. Vorher werden die Freianlagen des Klinikums besichtigt.

**Treffpunkt:** 14Uhr Ernst-Abbe-Bibliothek Lobeda-Ost / Straßenbahnhaltestelle Platanenstraße. Dauer: ca. 2 h

### Interkulturelle Woche

Auftakt für die interkulturelle Woche ist am Sonntag, dem 24.9. Am Freitag, 22.9. wird um 16 Uhr im Stadtteilbüro eine Ausstellung mit Arbeiten ausländischer Künstler eröffnet. Auf dem weiteren Programm steht u.a. der "Irrgarten Migration" in der Lobdeburgschule (s. Seite 2).

### Weitere Veranstaltungen zum Denkmaltag in und um Lobeda:

#### Kirche Drackendorf

"350 Jahre Drackendorfer Kirche" - Chorkonzert in der Drackendorfer Kirche mit dem Jugendchor des Otto-Schott-Gymnasiums unter Leitung von Frau Peskova. Dauer ca. 45 Minuten. Einleitung von Frau Pastorin Leschik  
Treff: Kirche Drackendorf  
Beginn: 16.00 Uhr

#### Lobdeburg

Besichtigungsmöglichkeit 10.00 - 15.00 Uhr, kompetente Ansprechpartner stehen zur Verfügung  
Führung mit Herrn Rupp, Denkmalamt  
Treff: Lobdeburg  
Beginn: 14.00 Uhr

#### Drackendorf

Historischer Dorfrundgang (Führung mit Herrn Adelski und Herrn Bohm)  
Treff: Drackendorf, Alte Dorfstraße / Ecke Am Goethepark (Briefkasten)  
Beginn: 10.00 Uhr und 14.00 Uhr

#### Geöffnete Kirchen

Lobeda Altstadt 10-18Uhr (Gottesdienst 10 Uhr), kompetente Ansprechpartner stehen zur Verfügung



Im Drackendorfer Park

Foto: Renate Bloos (Projekt Lobeda Images)

### Jenaer Seniorentage

Die Seniorentage beginnen ebenfalls am Sonntag, 24.9. mit einem Festkonzert der Jenaer Philharmonie im Volkshaus. Die vielfältigen Veranstaltungen mit Vorträgen, Konzerten und Aktivitäten stehen jeweils unter einem Motto wie Tag des Sports (25.9.) oder Tag des Wissens (26.9.). Die Veranstaltungsprogramme sind in den Senioreneinrichtungen und im Stadtteilbüro erhältlich.

### Spitze: Ausstellung und Schauklöppeln

Bis zum 19. September ist im Stadtteilbüro Lobeda eine Klöppelausstellung mit Arbeiten von Martina Mahler, Annelie Grundherr und Birgit Wolf aus Jena zu sehen. Gezeigt werden vielfältig gearbeitete Entwürfe nach Vorlagen aus dem Erzgebirge, aber auch Italien, Belgien und Russland.

Im Rahmen der Ausstellung laden Martina Mahler und Annelie Grundherr am Donnerstag, 7.9. von 12 - 18 Uhr zu einem Schauklöppeln in die Galerie ein. Es werden verschiedene Techniken der Klöppelkunst erklärt und vorgeführt. Wer Spitzen unbekannter Herkunft hat, kann sie von den Klöpplerinnen bestimmen lassen.

Gern fertigen die beiden Klöpplerinnen auch Spitzen und Deckchen nach Wunsch.

### Fitnesskongress in Lobeda

Der Deutsche Turnbund und der Thüringer Turnverband veranstalten am 16. und 17. September den 1. Jenaer Fitness- und Gesundheitssportkongress unter dem Titel "Gymwelt" im Sporthallenkomplex Lobeda. In über 40 Workshops werden dabei sportliche Themen und Innovationen von Referenten und TOP-Präsentern vorgestellt, darunter Oliver Rading, der für Nike arbeitet oder Marc Oliver Kluike von "People of Motion". Katrin Albrecht aus der Schweiz ist internationale Spezialistin für Stretching und Körperhaltung, José Martinez wird Dance Reggae, Aerobic und Latino-Kurse leiten und Pat Seifried Dance-Step vermitteln. Am Samstag Abend wird es eine "Aerobic und Dance Night" geben, bei der nicht nur alle Kursleiter ihr Können zeigen. Auch die Teilnehmer sind beim Tanzen gefragt.

Zahlreiche Helfer im Organisationsteam stellt die WSG Lobeda, die sich zum ersten Mal der Herausforderung eines derartig großen Kongresses stellt. Sieben Übungsleiterinnen werden die Kongressbetreuung übernehmen, 10 männliche Mitglieder sind als Helfer im Einsatz. Die Wohnsportgemeinschaft Lobeda ist mit insgesamt 720 Mitgliedern der größte Sportverein in Jena.

## Herbstfest

Die Christliche Gemeinde Lobeda lädt am Sonnabend, 23.9. von 12-18.30 Uhr zum Herbstfest mit Hüpfburg, Schminken, Fußballturnier und Stationslauf ins Stadtteilzentrum LISA ein.

## Guter Rat vom Apotheker

Ein gesundes Darmsystem spielt für das Training, den Aufbau und die Wirksamkeit eines gesunden Immunsystems eine wichtige Rolle. Als Ursachen für Allergien und andere Erkrankungen können u.a. Störungen der Darmflora zugrunde liegen. Die Lobdeburgapotheke lädt Interessierte zu einem Vortrag über Möglichkeiten der Gesunderhaltung des Darm- und Immunsystems mit Dr. Hellmut Münch ein: **Montag, 11.9. um 19 Uhr im LISA** Anmeldung: Tel. 39 42 13

## Zeitzeugen gesucht

Die Arbeit an der Stadtteilchronik über Neulobeda macht Fortschritte. Derzeit sichten zwei Mitarbeiterinnen vorhandene Zeitungsausschnitte und Materialien. Manche Angaben - vor allem aus der Zeit zwischen 1967 und 1974 - sind jedoch widersprüchlich bzw. unklar. Deshalb werden Bewohner und Bewohnerinnen gesucht, die beim Aufbau von Lobeda (z.B. als Bauarbeiter, Verkäuferinnen, Kindergärtnerinnen o.ä.) dabei waren und die bereit sind, von ihren Erlebnissen aus dieser Zeit zu berichten.

Telefon: 36 10 57.



Erinnern Sie sich?

**Herausgeber & Redaktion:** Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena  
**Redakteurin:** Doris Weilandt  
**Satz:** Jochen Eckardt  
**Anschrift:** 07747 Jena  
Karl-Marx-Allee 28  
**E-Mail:** sb@jenalobeda.de  
**Internet:** www.jenalobeda.de  
**Telefon:** 36 10 57 **Fax:** 22 28 37  
**Öffnungszeiten:** Di + Mi 10 - 17 Uhr  
Donnerstag 10 - 18 Uhr  
**Auflage:** 13.400 Exemplare  
**Druck:** Wicher-Druck Gera  
**Verteilung:** Zeitungsgruppe Thüringen

## 3. Jenaer Freiwilligentag

Am 23. September lädt die Freiwilligenagentur Jena, ein Projekt der Bürgerstiftung ZwischenRAUM, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, sich am 3. Jenaer Freiwilligentag zu beteiligen.

Wer sich schon immer einmal freiwillig engagieren wollte, aber noch nicht wusste wie und wann, hat am an diesem Mit-Mach-Tag die Gelegenheit, sich auszuprobieren und dabei für einen guten Zweck tätig zu sein. Die Aktivitäten verpflichten zu keinem weiteren Engagement, sondern bieten Gelegenheit unverbindlich aktiv zu werden und die Vielfalt der Möglichkeiten freiwilligen Engagements zu entdecken. So ist es möglich, soziale Einrichtungen kennenzulernen und selbst wertvolle Erfahrungen in den Arbeitsfeldern zu sammeln. Der 3. Freiwilligentag knüpft an die Erfolge 2004 und 2005 an. Im letzten Jahr engagierten sich 165 Menschen. Für den 23.9. haben sich bereits 18 Einrichtungen mit unterschiedlichen Aktions-Vorschlägen registrieren lassen.

Weitere Informationen:  
Telefon **63 49 558** oder  
**freiwilligenagentur-jena@gmx.de**

## Kontakte und Sprechzeiten

**Beratungstag im LISA: Di, 5. 9. 9-14.30 Uhr** Ombudsstelle: Beratung und Information für ALG II-Empfänger  
**15-16 Uhr** Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragte  
**17-18 Uhr** Schiedsstelle Lobeda-West (Lobeda-Ost: 17-18 Uhr in der Lobdeburgschule)

**Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle** im Martin-Niemöller-Haus, Tel. 353470/71

**Sprechzeiten:** Di 10-12, Mi 15-17 Uhr  
**Begegnungs- und Kommunikationszentrum FV Hospiz Jena e.V.** Tel. 22 63 73

**Sprechzeiten:** Mo bis Fr 9 -12 Uhr  
Beratung Patientenverfügung: Do 9-12 Uhr  
**24-Std.-Notfalltelefon:** 0160/444 68 62  
**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lobeda, M.-Niemöller-Straße 4**

**Kleiderkammer:** Mi 15-17 Uhr  
**Fachdienst für Migration und Integration Kastanienstr. 11**  
Jugendmigrationsdienst/JMD: Tel. 33 12 91  
Di, Do 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr  
Migrationserstberatung/MEB: Tel. 39 47 99  
Mo, Do 16-18 Uhr, Mi, Do 10-12 Uhr

## Veranstaltungskalender

Drackendorfer Kirche

**Sa, 10.9. 16 Uhr** Chorkonzert mit dem Jugendchor des Otto-Schott-Gymnasiums

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

**Do, 7.9. 10-18 Uhr** Schauklöppeln (siehe Artikel)

**Fr, 22.9. 16 Uhr** "Farben aus aller Welt" - Ausländische Künstler in der Lobedaer Galerie (Ausstellungseröffnung)

**Mi, 27.9. 17 Uhr** Kräuteröl und Kräutertees - Vortrag mit Alexandra Lienig (VHS)

Stadtteilzentrum LISA, W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 49 28 35

**Sa, 9.9. 21 Uhr** Familientanz mit DJ Jensen, Jena

**Do, 21.9. 15 Uhr** VdK-Veranstaltung  
**Fr, 15.9. 20 Uhr** 23. Jenaer Jazzabend mit Alexander Blume Trio, Eisenach und dem Trio Harmonie, SHK

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Str. 10, Tel. 33 46 14

**Mi, 6.9. 9 Uhr** Wanderung Zöllnitz-Hainbücht

**Do, 14.9. 14.30 Uhr** DRK Pflegedienst berät

**Di, 19.9. 12.45 Uhr** Saale-Holzland-Rundfahrt

**Do, 28.9. 12 Uhr** Fahrt in die Toskanatherme

**Fr, 29.9. 11 Uhr** Patchworkausstellung "Hundertwasser" (Vernissage)

**24.9.-30.9. 13.** Jenaer Seniorentage (Extra-Programme erhältlich)

Wohnberatungs- und Begegnungsstätte f. Senioren der AWO Jena, W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 35 87 71

**Wohnberatung:** Di 9-12 Uhr und Do 14-18 Uhr; **Formularhilfe:** Di 13.30 - 15.30 Uhr;

**Beratung zu sozialen Fragen und für Ehrenamtliche:** Fr 10-12 Uhr

**Do, 7.9. 14 Uhr** Thor Heyerdahl und seine Bücher - Literaturkreis mit Heike Veit

**Mo, 11.9. 19 Uhr** Vortrag Lobdeburgapotheke (siehe Artikel)

**Mi, 20.9.** Wanderung

**Sa, 23.9. 3.** Jenaer Freiwilligentag

**24.9.-30.9. 13.** Jenaer Seniorentage (Extra-Programme erhältlich)

Kinder- und Jugendzentrum Klex, Fregestr. 3, Tel. 63 50 90

**Di, 5.9. 19 Uhr** Spielabend für Erwachsene  
Lobdeburggemeinde e.V.

**Sa, 9.9. 9 Uhr** Arbeitseinsatz **19 Uhr** Lagerfeuer an der Lobdeburgklause

**Sa, 23.9. 9 Uhr** Arbeitseinsatz